

Steeler KURIER

STADTSPIEGEL ESSEN

Nr. 44/25. Jahrgang

865

Samstag, 2. Juni 2007

Krayerin mit neuem Buch für Kinder

Spannendes für kleine Abenteurer

„Das Rätsel des Trick-
schlosses“ heisst das dritte
Kinderbuch der Krayer Au-
torin Regina E. G. Schymiczek. Ein spannendes Aben-
teuer im Deutschen
Schloss- und Beschlägemu-
seum wartet auf die jungen
Leser.

Im Buch geht es um eine wun-
derschöne Schatzkiste, ihr Ge-
heimnis und weitere aufregende
Vorgänge an einem ungewöhn-
lichen Ort.

Im Innenteil lesen Sie Weite-
res über die Autorin und ihr
jüngstes Abenteuerbuch.



Regina E. G. Schymiczek

Spannender Lesestoff über ein Trickschloss

Regina E. G. Schymiczek aus Kray schrieb ihr drittes Kinderbuch

In ihrem neusten Werk „Das Rätsel des Trickschlusses“ lädt die Kray-Autorin Regina E. G. Schymiczek ihre jungen Leser ein, zusammen mit den drei Freunden Constanze, Robert und Tristan ein spannendes Abenteuer im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum in Velbert zu erleben.

Wie gut, dass Robert nie ohne sein zahmes Frettchen Rennfried unterwegs ist. Ohne das freche Tier hätten er und seine beiden Freunde nie das Geheimnis der alten Truhe lüften können.

Ganz zufällig stießen die Kinder auf die vermeintliche Schatzkiste auf Frau Meiers Dachboden. Die wunderschöne Truhe mit den vielen Verschnörkelungen und den kleinen Figuren auf dem Schloss ließ sich aber nicht öffnen: einfach abgeschlossen, da konnte man nichts machen. Zum Glück ist Rennfried aber ein sehr neugieriges Frettchen, das immer ganz genau jeden Winkel und jede dunkle Ecke durchstöbern muss. Er fand schließlich auch den passenden Schlüssel zu der alten Kiste. Doch öffnen ließ sich „das Ding“ trotzdem nicht - es musste einen Trick geben!

Frau Meier erinnerte sich, dass ihr Großvater wusste, wie sich die Truhe öffnen ließ, dieses Geheimnis aber mit in sein Grab nahm. Sie selbst war genauso ratlos wie die Kinder und ihr pel-



Auf Abenteuerreise nimmt die Autorin ihre Leser in diesem Buch mit.

ziger Kumpel. Wie sollte man also das Rätsel des Trickschlusses lösen?

„Ich hab's: das Schloss- und Beschlägemuseum!“, kam Con-

stanze die ausschlaggebende Idee. Sofort machten sich die drei Freunde auf den Weg in die Einrichtung - als Velberter hatten sie ja keinen langen Weg dort-

hin.

Neugierig durchstreiften sie die umfangreiche Ausstellung historischer und moderner Schlösser - immer auf der Suche nach einem Schloss, das dem ihrer Schatzkiste glich. Und tatsächlich! In der Mittelalter-Abteilung wurden sie fündig. Dort wurde ein Schloss ausgestellt, das dem an der Truhe von Frau Meier erstaunlich ähnlich sah!

Eine Schatzkiste und ihr Geheimnis

Ob die Kinder das Geheimnis des Trickschlusses lüften konnten und ob die Truhe wirklich eine Schatzkiste war, wird an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten. Auch nicht, wieso im Museum plötzlich eine große Ratte für Aufregung sorgte und wieso Dr. Abendlicht, der Leiter des Deutschen Schloss- und Beschlägemuseums, ganz aufgeregt Frau Meier und ihren Dachboden besuchte.

„Das Rätsel des Trickschlusses“ wurde mit Illustrationen von Heribert Schulmeyer veröffentlicht. Der Kölner Comiczeichner arbeitet als freier Künstler für verschiedene Verlage und für den WDR bei der „Sendung mit der Maus“.

Das Buch erschien im „Schnell und Steiner“-Verlag:
ISBN-10: 3-7954-1897-6,
ISBN-13: 978-3-7954-1897-7.

nvb